

PRESSEMITTEILUNG

Berlin, 12. November 2009

WeihnachtsZauber Gendarmenmarkt 2009:

Bezirksstadtrat Ephraim Gothe und Veranstalter Helmut Russ einigen sich auf ein neues Konzept der Offenheit und Transparenz in der Historischen Mitte von Berlin.

Der WeihnachtsZauber Gendarmenmarkt öffnet sich nach allen Seiten: Das Lichtermeer strahlt bis in die umliegenden Straßen und der Aufbau schafft eine gelungene Verbindung zwischen dem Gesamtdenkmal Gendarmenmarkt und den geschäftigen Flaniermeilen der Umgebung.

Bei einer Pressekonferenz in den Räumen des Restaurants „Amici“ am Gendarmenmarkt haben Helmut Russ, Veranstalter des WeihnachtsZauber Gendarmenmarkt, und Ephraim Gothe, Bezirksstadtrat für Stadtentwicklung in Berlin-Mitte, das neue Konzept des diesjährigen WeihnachtsZauber Gendarmenmarkt vorgestellt.

Zentrales Credo der neuen Ausrichtung, die von Senat, Bezirksamt und Veranstalter gemeinschaftlich konzipiert wurde, ist die Öffnung nach allen Seiten. An einen inneren Bereich mit Eintritt und anspruchsvollem Bühnenprogramm schließen sich Zeltgruppen zu den Domen hin so an, dass Transparenz und Offenheit das Marktbild bestimmen. Die Jäger- und die Taubenstrasse werden zu Flaniermeilen und verbinden die westlichen mit den östlichen Geschäftsflächen des Gendarmenmarktes.

Auch von Unter den Linden, vom U-Bahnhof Stadtmitte sowie von den umliegenden großen Hotels lässt es sich unter der gewaltigen Treppe des Konzerthauses Berlin hindurch gemütlich an den Domen vorbei flanieren. Alle weitläufigen äußeren Bereiche der prachtvollen Zeltstadt werden Passanten und Besuchern eintrittsfrei zugänglich sein.

Und an jeder Ecke gibt es Einzigartiges zu entdecken, Gaukler, Engel auf Stelzen und märchenhafte Figuren werden die entstandenen Freiplätze zur Arena ihrer Kunst erheben, Gastronomen der involvierten Anliegerstraßen ihre kulinarischen Köstlichkeiten feil bieten. Bis in die Friedrichstrasse und zum Hausvogteiplatz wird das Lichtermeer des Weihnachtsmarktes strahlen und so eine gelungene Verbindung herstellen zwischen Berlins historischer Mitte und den geschäftigen Shoppingmeilen der Nachbarschaft.

Einmal mehr wird sich der WeihnachtsZauber Gendarmenmarkt – der im Vorjahr mehr als 600.000 Besucher anzog – dem kolossalen Gesamtdenkmal Gendarmenmarkt bescheiden unterordnen und doch seinem edlen Namenszusatz, „HauptstadtWeihnachtsmarkt“, mit seiner einmaligen Vielfalt gerecht werden.

Der WeihnachtsZauber Gendarmenmarkt steht auf 6 Säulen

1. Bildende Kunst

Maler und Grafiker, Fotografen, Holzbildhauer und Steinmetze von Berlin bis Oberammergau stellen ihre Arbeiten vor.

2. Kunsthandwerker/Aussteller

Kunsthandwerker aus ganz Deutschland präsentieren ihre erlesenen Produkte – und oft auch deren eigenhändige Herstellung an Ort und Stelle. In liebevoll dekorierten Ständen bieten Aussteller eine Vielfalt exquisiter Waren, von denen viele nicht im herkömmlichen Handel erhältlich sind.

3. Gehobene Gastronomie

Die gehobene Gastronomie der umliegenden Hotels und Restaurants sowie ausgesuchte Gastronomen mit italienischer, französischer, österreichischer und rustikal-deftiger Küche laden in weihnachtlicher Atmosphäre zum Verweilen und Genießen ein.

4. Darstellende Kunst

Die erhabene Architektur des Gendarmenmarktes – Berlins schönstem Platz – stellt die Kulisse für unvergessliche Shows und Darbietungen namhafter Künstler und Musiker. Die Besucher begegnen dem „Weihnachtsfürst Frost und seiner herrschaftlichen Familie“, Engeln auf Stelzen, Akrobaten, Clowns und natürlich dem Weihnachtsmann. Auf der Bühne vor dem Konzerthaus Berlin wird ein internationales weihnachtliches Unterhaltungsprogramm mit eigenen Shows und vielen Highlights präsentiert.

5. Charity

Wo Menschen zusammenkommen, um zu feiern und die schönen Momente des Lebens zu genießen, darf Charity nicht fehlen. Die Veranstalter und deren Partner sehen ihre Verantwortung auch darin, Menschen in Not zu unterstützen und kulturelle Projekte in Berlin zu fördern.

6. Partner

Der WeihnachtsZauber Gendarmenmarkt ist neben dem Eintritt auch auf die freundliche Unterstützung seiner Partner aus dem Medienbereich und der Wirtschaft angewiesen, um das einzigartige Niveau des Marktes nicht nur halten, sondern auch weiter steigern zu können.

Schöner kann es nicht weihnachten

In nur wenigen Jahren hat sich der WeihnachtsZauber Gendarmenmarkt zu einem glanzvollen Spektakel entwickelt, dessen Anziehungskraft weit über die Grenzen Berlins hinaus reicht. Rund 600.000 Besucher aus aller Welt tummeln sich jedes Jahr in der prachtvollen Zeltstadt und lassen sich von deren Zauber anstecken.

Für die Berliner ist der WeihnachtsZauber Gendarmenmarkt schon ein Stück lieb gewonnener Tradition, für viele Winter-Touristen ein Argument, um immer wieder in die Hauptstadt zu kommen.

Auch die Qualität der mehr als 150 Aussteller sind Belege für die Beliebtheit und den Erfolg des WeihnachtsZauber Gendarmenmarkt.

Der WeihnachtsZauber Gendarmenmarkt präsentiert internationale Handwerkskünstler: So bringt der Origamimeister mit seiner Faltkunst die Besucher zum Staunen, ebenso wie die Flachsstickerin, wenn sie ihr uraltes, schon fast vergessenes Handwerk vorführt.

Auch die Lederkönigin, die Hutmacherin, der Elfenbeinschnitzer, der mit fossilem Mammut arbeitet, der Holzschnitzer aus Oberammergau, der Drechsler, der wahre Kunststücke an der Scheibe vollbringt, und viele andere mehr bezaubern mit ihren Kreationen.

In der behaglichen Atmosphäre beheizter Zelte können in Ruhe einzigartige Geschenkideen entdeckt werden!

Weihnachten ist ein Fest für den Gaumen. Der WeihnachtsZauber Gendarmenmarkt hat neben traditionellen Leckereien wie heißen Maroni, gebrannten Mandeln, Lebkuchen, Bratwurst und Glühwein auch Außergewöhnliches zu bieten: Die gehobene Gastronomie trägt zu einer Vielfalt bei, die es so auf einem Weihnachtsmarkt noch nicht gegeben hat.

Schon seit Jahren sind Besucher aus der ganzen Welt begeistert von dem vielfältigen Angebot der beheizten Gastronomie-Zelte der Gastronomie-Ständen der Galerie Lafayette, Lutter & Wegner, Restaurant Guy und Amici vom Gendarmenmarkt sowie Edelweiß-Catering mit Sternekoch Franz Raneburger, Hotel Palace mit „First Floor“, Enoiteca Il Calice & Piazza Italiana und der Tapasbar vino y mar aus dem Westteil der Stadt, um nur einige zu nennen. Und das Lob *„WeihnachtsZauber Gendarmenmarkt – Das ist eine einzigartige kulinarische Verführung in bezaubernder weihnachtlicher Atmosphäre!“* nehmen die Gastgeber gerne entgegen.

Für strahlende Weihnachtsstimmung sorgt nicht nur die funkelnde Beleuchtung der historischen Gebäude. Über 1.000 m Lichterketten, mehr als 1.000 Weihnachtskugeln und 120 leuchtende Herrnhuter Sterne schmücken die Zelte.

Der prächtige Weihnachtsbaum, ein Geschenk der **Stadt Oranienburg**, steht im Mittelpunkt der festlichen Beleuchtung. Nach der feierlichen Baum-Illumination zur Eröffnung strahlt er mit seinen 5.000 Lichtpunkten über den Platz, der in ein „virtuelles“ Schneegestöber taucht, wenn die große Spiegelkugel zwischen den Säulen des Konzerthauses ihre Lichtreflexe über das Marktareal blitzen lässt.

In der Berliner und der überregionalen wie auch internationalen Presse findet der WeihnachtsZauber Gendarmenmarkt höchste positive Widerhall. Das liegt sicher daran, dass es keinen zweiten Markt in Deutschland gibt, der Kunst, Kultur und Kaufambiente auf so wundervolle Weise vereint. Und auch daran, dass sich der WeihnachtsZauber Gendarmenmarkt mit seinem sozialem Engagement einen Namen gemacht hat.

Pressestimmen

„Berlins schönster Weihnachtsmarkt auf Berlins schönstem Platz“

Berliner Morgenpost

„Die S-Klasse unter den Berliner Weihnachtsmärkten“

Berliner Zeitung

„Beste Werbung für Berlin“

Welt am Sonntag

„Die weiße Zeltstadt zwischen Deutschen und Französischem Dom lockt ein echtes Qualitätspublikum an“

taz

„Der Eintrittspreis von einem Euro schmerzt nicht wirklich und steigert das Gefühl der Exklusivität enorm“

Magazin zum Wochenende

„Ach, ist das schön hier!“

Die Welt

„Die gute alte Weihnachtszeit auf Berlins schönstem Platz“

BVG Magazin

„Die Hauptstadt verzaubert sich selbst“

Air Berlin Magazin

„Einzigartig ist die historische Kulisse, die den Markt zum schönsten der Stadt macht!“

Das Neue Blatt